

Vorlesungs-Verzeichnis
der
Universität Rostock

Winterhalbjahr 1918/19

**Die Vorlesungen beginnen am 1. Oktober 1918 und
dauern bis 31. Januar 1919.**

ROSTOCK
Rats- und Universitäts-Buchdruckerei Adlers Erben G. m. b. H.
1918.



Rektor der Universität.

Professor Dr. Staude, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 38.

Dekane.

1. der theologischen Fakultät:

Professor D. Mandel, Lessingstr. 9.

2. der juristischen Fakultät:

Professor Dr. Bernhöft, Geh. Justizrat, Friedrich-Franzstr. 35.

3. der medizinischen Fakultät:

Professor Dr. Kleist, Gehlsheim.

4. der philosophischen Fakultät:

Professor Dr. Herbig, St. Georgstr. 70.

Immatrikulation.

In der Zeit vom 20. bis 30. September jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst tags zuvor im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Vorzulegen sind Schulzeugnisse und die Abgangszeugnisse der etwa besuchten Universitäten.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet bis zum 1. November an den Inspektor der Stipendien, Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis zum 1. November haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten Zeugnisse.

Vorlesungen.

Die Vorlesungen beginnen in der Woche vom 1. Oktober ab und dauern bis zum 31. Januar 1919.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist für den Verkehr an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags sowie nachmittags von 6—7 Uhr — mit Ausnahme von Sonnabendnachmittag — im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

ist an den Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags im I. Stock, vom 1. Januar ab an den Nachmittagen von 5 bis 6 Uhr, geöffnet, Sonnabendnachmittag ganz geschlossen.

Übersicht der Vorlesungen*) nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatum* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht im voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät.

D. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor, Geh. Kon-

sistorialrat, Friedrich-Franzstr. 37 d.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Evangelische Pädagogik, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Christentum und Kultur, Donnerstag von 5—6 Uhr.

D. Dr. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat,

Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.

1. Kirchengeschichte, 2. Teil (Mittelalter), Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Symbolik, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr;
3. Kirchengeschichtliches Seminar, Montag von 12—1 Uhr, *pbl.*

D. Hermann Mandel, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Lessing-

straße 9.

1. Dogmatik I (Religionsphilosophie und christliche Religions- und Gotteslehre), Montag bis Freitag von 4—5 Uhr;
2. Römerbrief oder neutestamentliche Theologie, Mittwoch und Sonnabend von 8—10 Uhr;
3. Das Wesen der Religion (für Zuhörer aller Fakultäten), 1 stündig, *pbl.*;
4. Systematisches Seminar (Bekenntnisschriften), 1 stündig, *prss.*

*) Vorbehalten bleiben Änderungen, die etwa infolge des Krieges notwendig werden und im Interesse der Studierenden erwünscht sind.

D. Johannes Herrmann, ordentlicher Professor, Lessingstr. 12.

1. Einleitung in das alte Testament, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Jesaja, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
3. Die Propheten Israels, Montag von 5—6 Uhr, *tbl.*;
4. Alttestamentliches Seminar, jede zweite Woche Dienstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr;
5. Hebräische Übungen, *prss.* (kurzliche Lektüre und grammatische Wiederholungen), Sonnabend von 10—12 Uhr;
6. Hebräisch für Anfänger. (Nach Vereinbarung.)

D. Gerhard Hilbert, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedrich-Franzstr. 37,¹.

1. Praktische Theologie I (Lehre von der Kirche und vom Amt, Kirchenkunde, Evangelistik, Homiletik), 5stündig;
2. Praktisches Seminar: a) Homiletisches, Montag von 6—8 Uhr,
b) Katechetisches, Freitag von 5—7 Uhr;
3. Praktische Auslegung des Philipperbriefes, Montag von 10 bis 12 Uhr.

Lic. theol. Büchsel, ordentlicher Professor.

1. Einleitung in das neue Testament, 4stündig;
 2. Erklärung des Johannesevangeliums, 4 stündig ;
 3. Neutestamentliches Seminar, 1 stündig, *prss. et gr.*
-

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat, d. Z. Dekan, Friedrich-Franzstr. 35.

1. Römische Rechtsgeschichte, Montag bis Donnerstag von 11 bis 12 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Übungen des rechtsgeschichtlichen Seminars (Quellen der Rechtsgeschichte aus der letzten Zeit der römischen Republik), 2 stündig.

Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat, St. Georgstr. 2.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, Geh. Justizrat,
St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Dienstag von 9 bis 10 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Montag und Donnerstag von 9—12 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch von 5—7 Uhr.

Dr. Hans Wüstdörfer, ordentlicher Professor, Johann Albrechtstr. 14.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Donnerstag, Freitag von 12—1, Sonnabend von 11—1 Uhr;
2. Wechsel und Scheck, Schiffahrts- und Versicherungsrecht, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Handelsrechtliches Konversatorium, Donnerstag von 5—7 Uhr.

Dr. Robert Redslöb, ordentlicher Professor, Am Reifergraben 2.

1. Staatsrecht, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Kirchenrecht, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium über Kirchenrecht, Montag von 5—7 Uhr.

Dr. Hans Walsmann, ordentlicher Professor. (Zurzeit im Felde.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Franz Haymann, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 18.

1. Bürgerliches Gesetzbuch, Schuldverhältnisse, Donnerstag von 9—10 Uhr, Freitag, Sonnabend von 9—11 Uhr;
 2. Pandektenexegetikum mit Einführung in die moderne Interpolationenforschung, Freitag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr;
 3. Konversatorium über B.G.B., allgemeiner Teil und Schuldverhältnisse, Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
-

Ein neu zu berufender außerordentlicher Professor für deutsches Recht wird seine Vorlesungen später ankündigen.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
2. Sezierübungen, mit Privatdozent Dr. Wegner, täglich von 9—4 Uhr;
3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. Rudolf Kober, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, St. Georgstr. 72.

1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Ausgewählte wichtige Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, Griechische Periode, Sonnabend von 12—1 Uhr; auf Wunsch auch zu anderer Zeit;
4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr, Montag bis Donnerstag von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*;
6. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, i. A. der erste Assistent Privatdozent Dr. med. et. phil. Sieburg, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von $10\frac{1}{2}$ —12 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr;
2. Die Entwicklung der modernen Medizin, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedrich-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung: Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung: Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Die Komplikationen der Mittelohreiterungen, Mittwoch von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat,
Kaiser Wilhelmstr. 16. (Zurzeit im Felde.)

Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10½ Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Prinz
Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1
Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung
etc.), Montag, Freitag von 5—6 Uhr, zusammen mit Privat-
dozent Dr. Wirths;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Dobe-
ranerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburts-
beobachtungen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr früh;
2. Technik der geburtshülflichen Operationen mit Phantom-
übungen, Sonnabend von 8—10 Uhr früh;
3. Gynäkologische Poliklinik, täglich, *gr.*

Dr. Ernst Schwalbe, ordentlicher Professor, Zelckstr. 12. (Zurzeit
im Heeresdienst.)

1. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Montag
bis Freitag von 8—9 Uhr, auch für vorklinische Semester;
einschl. Mittwoch von 7—8 Uhr abends (experimentelle Patho-
logie);
2. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, ma-
kroskopischen und mikroskopischen Übungen, Montag von
6—7 Uhr, Donnerstag von 5—7 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Sektions- und Protokollierübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr
und tägliche Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Professor
Dr. Wolff;
4. Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Privatdozent Medizinal-
rat Professor Dr. Dugge, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr;
5. Arbeiten im Pathologischen Institut täglich von 9—6 Uhr
(auch in den Ferien), gemeinsam mit Privatdozent Professor
Dr. Wolff und Privatdozent Professor Dr. Best (experi-
mentelle Station), *prss. et gr.*;
6. Experimentelle Pathologie (dieser Teil der Hauptvorlesung
kann auch gesondert belegt werden), Mittwoch von 7—8 Uhr
abends, gemeinsam mit Privatdozenten Professor Dr. Best und
Professor Dr. Wolff.

Dr. Hans Winterstein, ordentlicher Professor, Am Reifergraben 3.

1. Physiologie der Bewegung und Empfindung, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, Montag und Donnerstag von 4½ bis 7 Uhr;
3. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Karl Kleist, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Gehlsheim.

1. Psychiatrische und Nervenklinik, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, Mittwoch von 3—4 Uhr;
2. Gehirnpathologie, Mittwoch von 4—5 Uhr, *prss. et gr.*;
3. Poliklinische Krankenvorstellungen, gemeinsam mit Privatdozent Professor Dr. Walter, Sonnabend von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*, in der Nervenpoliklinik im Universitätsgebäude;
4. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, gemeinsam mit Privatdozent Professor Dr. Walter, täglich in zu verabredenden Stunden.

Dr. von Wasielewski, ordentlicher Professor, Augustenstr. 112.
(Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Vorträge über Hygiene, Dienstag bis Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Übungen in hygienisch-bakteriologischen Untersuchungen, 5 stündig;
3. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Richard Reinhardt, ordentlicher Honorarprofessor, Adolf Wilbrandtstr. 2. (Zurzeit im Felde.)

1. Vorträge über auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1 stündig;
2. Vorträge über die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere, 1 stündig;
3. Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Fleisch- und Milchhygiene, 1 stündig;
4. Praktische Übungen im Laboratorium, *prss. et gr.*

Dr. Hermann Brüning, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.
(Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;

2. Distriktskinderpoliklinik (*gr.*);
3. Ausgewählte Kapitel aus der Ernährung und Pflege des Säuglings, Sonnabend von 9—10 Uhr, *gr.*

Dr. Johannes Reimöller, außerordentlicher Professor, Alexanderstr. 8a. (Zurzeit im Felde.)

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, Montag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Plombierkursus, 12 stündig, gemeinsam mit Dr. Scharlau;
3. Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2 stündig.

Dr. Walter Frieboes, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Praktischer diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1½ stündig;
3. Erscheinungsformen, Gefahren und Verhütung von Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbildern), je 1 stündig an drei Abenden anfangs des Semesters, *pbl.* für Hörer aller Fakultäten;
4. Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschrittenere täglich von 9—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Hans Curschmann, außerordentlicher Professor.

1. Medizinische Poliklinik, Mittwoch von 10—11 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr;
2. Klinische Einführung in die Nervenheilkunde, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr; auf Wunsch auch zu anderer Zeit;
3. Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
4. Spezielle Therapie der Herz- und Gefäßkrankheiten in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 19.

Theoretische Geburtshilfe, 4 stündig, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr abends.

Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig;
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Professor. (Zurzeit im Felde.)

1. Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2 stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Die moderne Frau, in Gesundheit und Krankheit, *pbl.* (für Hörer aller Fakultäten), Sonnabend von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 99.

1. Frakturen und Luxationen, 2 stündig;
2. Kursus der Verbandstechnik, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 3. (Zurzeit im Heeresdienst.)

Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr abends.

Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Professor, Medizinalrat, Großherzogl. Kreisarzt, Augustenstr. 26. (Zurzeit im Heeresdienst.)

Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin, Reichsversicherungsgesetzgebung, 1 stündig;
Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. Friedrich Karl Walter, Privatdozent, Professor, Gehlsheim. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Gerichtliche Psychiatrie mit Krankenvorstellung. Für Mediziner und Juristen, Mittwoch von 5—6 Uhr (eventl. zu verlegen);
2. Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Übungen, in 2 aufeinander folgenden Stunden;
3. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie, gemeinsam mit Professor Dr. Utitz, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
4. Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, gemeinsam mit Professor Dr. Kleist;
5. Poliklinische Krankenvorstellung, gemeinsam mit Professor Dr. Kleist, Sonnabend von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Best, Privatdozent, Professor, Lindenbergstr. 10/11. (Zurzeit im Felde.)

1. Experimentelle Pathologie des Blutes, 1 stündig;

2. Experimentelle Pathologie (Pathol. Physiologie), gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe und Privatdozent Professor Dr. Wolff, Mittwoch von 7—8 Uhr, *prss. et gr.*;
3. Arbeiten für Geübtere im pathologischen Institut (Experimentelle Station), *gr.*

Dr. Hans Queckenstedt, Privatdozent, Professor. (Zurzeit im Felde.)

Dr. Hauser, Privatdozent. (Zurzeit im Felde.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Albrecht Burchard, Privatdozent, Professor, Augustenstr. 122. (Zurzeit im Felde.)

1. Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 stündig;
2. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1 stündig.

Dr. Moritz Wirths, Privatdozent, Doberanerstr 140. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters, Montag, Freitag von 5—6 Uhr;
2. Augenleiden und Allgemeinerkrankung, 1 stündig, *gr.*

Dr. Bruno Wolff, Privatdozent, Professor, Johann Albrechtstr. 19.

1. Normale und pathologische Biologie der Fortpflanzung und Vererbung, Dienstag von 6—7 Uhr;
2. Sektions- und Protokollierübungen, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, täglich, je nach vorhandenem Material;
3. Arbeiten im pathologischen Institut, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, *prss. et gr.*

Dr. med. et phil. Hans Moral, Privatdozent, Professor, Paulstr. 23.

1. Kursus der Zahnersatzkunde und Orthodontie, täglich von 9—1 und von 4—6 Uhr, Sonnabend von 9—1 Uhr;
2. Besprechung neuerer Arbeiten, 1 stündig.

Dr. Robert Schröder, Privatdozent, St. Georgstr. 34.

1. Schwangeren-Untersuchungskurs, 2 stündig;
2. Die wichtigen Kapitel der Gynäkologie, 3 stündig;
3. Die Physiologie und Pathologie des Neugeborenen, 1 stündig.

Dr. med. et phil. Richard Wegener, Privatdozent, Lindenstr. 6. (Zurzeit im Felde.)

1. Osteologie und Syndesmologie, 3 stündig;

2. Allgemeine Anatomie (Zelle und Gewebe), 2 stündig;
3. Anthropologie (mit Skioptikvorführungen) für Hörer aller Fakultäten, Montag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr abends;
4. Sezierübungen, täglich von 9—4 Uhr, gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Professor Dr. Barfurth.

Dr. med. et. phil. Ernst Sieburg, Privatdozent, Zochstr. 11. (Zurzeit im Felde.)

1. Ausgewählte Kapitel der Arzneimittelsynthese, 2 stündig;
2. Pharmazeutische Gesetzeskunde, 1 stündig;
3. Praktische Übungen in der Harnanalyse, 4 stündig;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen im Auftrage von Geh. Med.-Rat Professor Dr. Kobert, Freitag von 3—6 Uhr, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. med. Fritz Weinberg, Privatdozent, Univ.-Krankenhaus.

1. Kursus der chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden, Sonnabend von 9—11 Uhr;
 2. Pathologie und Therapie der Tuberkulose, 1 stündig;
 3. Differenzialdiagnose innerer Krankheiten, 1 stündig.
-

In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Augustenstr. 25.

1. Geologie, Montag bis Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, 6 stündig.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Systematische Botanik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr;

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, d. Z. Rektor, St. Georgstr. 38.

1. Differential- und Integralrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;

2. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstraße 1a.

1. Geschichte der altdeutschen Sprache und Verskunst (alt- und mittelhochdeutsche Grammatik und Metrik), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Der junge Goethe, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Seminar: Altsächsische Genesis, Dienstag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Graf Schackstr. 5.

1. Logik, Montag von 5—6 Uhr und Mittwoch von 4—6 Uhr;
2. Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Übungen über die Kritik der Urteilskraft, II. Teil, 1 bis 2stündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, *gr.*

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Augustenstr. 99.

1. Landwirtschaft und Gewerbe, 3stündig;
2. Handel, Bank-, und Börsenwesen, 3stündig;
3. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, 2stündig;
4. Soziales Praktikum für studierende Frauen, 4stündig.

Dr. Hermann Reincke-Bloch, ordentlicher Professor, Orleansstr. 21.

1. Das Zeitalter Friedrichs des Großen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Übungen im historischen Seminar, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Hermannstr. 7.

1. Geschichte der neueren französischen Literatur I: Renaissance-literatur, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 11 Uhr, *prss.*;
2. Italienisch für Vorgeschrittene: Leopardi und Carducci, Mittwoch von 10—12 Uhr, *prss.*;
3. Romanisches Seminar: Victor Hugo; Besprechung der eingereichten Arbeiten, Freitag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Platons Leben und Werke, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen über Herodot, Dienstag von 6—8 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik (Hälften: Optik, Magnetismus, Elektrizität), Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Physikalische Übungen, Freitag von 3—7 Uhr;
3. Physikalisches Seminar, nach Bedarf.

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Interpretation von Persius und Juvenal mit Berücksichtigung der Privataltertümer, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Übungen im Seminar: Vergil Aeneis II, Mittwoch von 6 bis 8 Uhr.

Dr. Gustav Herbig, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, St. Georgstraße 70.

1. Einführung in die Geschichte und Methodik der Vergleichenden Sprachwissenschaft für klassische Philologen, Germanisten und Romanisten, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 und 10 bis 11 Uhr;
2. Vedic and Sanskrit grammar with regard to the related languages, 3 hours;
3. Seminar for comparative linguistics: Altitalian inscriptions, Friday from 6—7½ hours, *prss. et gr.*

Dr. Siegfried Becher, ordentlicher Professor, Körnerstr. 1.

1. Allgemeine Zoologie, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Kleines zoologisches Praktikum II: Morphologisch-systematischer Teil, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr.

Dr. Paul Pfeiffer, ordentlicher Professor, Lindenbergsstr. 2.

1. Spezielle anorganische Chemie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Pharmazeutische Chemie, Donnerstag von 5—6 Uhr;
3. Stereochemistry, Friday from 5—6 Uhr;

4. Großes chemisches Praktikum (analytische und anorganisch-präparative Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend;
5. Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich von 9—6 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend;
6. Kleines chemisches Praktikum für Mathematiker, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, halbtägig;
7. Übungen für Mediziner, gemeinsam mit Professor Dr. Stoermer, Dienstag von 3—6 Uhr;
8. Übungen für Nahrungsmittelchemiker, gemeinsam mit Dr. Klosmann, halbtägig.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 35.

1. Systematische Zoologie II (System und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere), Montag bis Freitag von 6—7 Uhr;
2. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich von 8—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Organische Chemie, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Chemie der Riechstoffe, Montag von 6—7 Uhr;
3. Methodik der organischen Synthese, Donnerstag von 6—7 Uhr;
4. Übungen in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums:
 - a) großes chemisches Praktikum,
 - b) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten,

 } täglich von 9—7 Uhr, außer Sonnabendnachmittag;
5. Übungen für Mediziner, gemeinsam mit Professor Dr. Pfeiffer, Dienstag von 3—6 Uhr.

Dr. Walter Kolbe, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 2. (Zurzeit im Felde.)

1. Geschichte und System der römischen Staatsverfassung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1, Freitag 5—6 Uhr;
2. Seminar für alte Geschichte: Polybios, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Europa, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr;
2. Mathematische Geographie, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Geographische Übungen, täglich;
4. Geographisches Seminar, Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.
(Zurzeit im Felde.)

1. Einführung in die theoretische Physik, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr;
2. Thermodynamik, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Übungen zur theoretischen Physik, 1 stündig;
4. Vektoranalysis, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Agrikulturchemie I. Teil, Pflanzenernährung, 2 stündig;
2. Agrikulturchemisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Nolte, täglich von 8—3 Uhr.

Dr. Willy Andreas, außerordentlicher Professor, Augustenstr. 126.
(Zurzeit im Felde.)

1. Entwicklung der Orient- und Balkanfragen im Zusammenhang der allgemeinen europäischen Politik, 3 stündig;
2. Bismarcks Auslandspolitik von der Reichsgründung bis zu seiner Entlassung, 1 stündig;
3. Übungen im historischen Seminar, 2 stündig.

Dr. Rudolf Pagenstecher, außerordentlicher Professor, John Brinckmanstr. 7.

1. Archäologische Erläuterungen zu Homer, Dienstag von 6—7 Uhr;
2. Lysippos und die hellenistische Plastik, Freitag von 4—6 Uhr;
3. Griechenland, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Archäologische Übungen für Anfänger: Griechische Vasenmalerei, Sonnabend von 11—12 Uhr, *prss. et gr.*
5. Archäologische Übungen für Vorgesetzte: Römische Plastik, Dienstag von 7—8 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Imelmann, außerordentlicher Professor, Lindenbergstr. 6.

1. Chaucer nebst Einführung in die mittelenglische Grammatik, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Englische Literatur im Zeitalter der Aufklärung, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Die Arthursage in England (für Hörer aller Fakultäten), Mittwoch von 12—1 Uhr;
4. Englisches Seminar: Altenglische Lyrik, Sonnabend von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.

Dr. Gottfried Kümmell, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

Chemische Verwandtschaftslehre (Chemische Statik, Kinetik und Thermochemie), 2stündig.

Dr. Friedrich Dettweiler, Privatdozent, Geh. Ökonomierat, Lloydstraße 16. (Zurzeit im Heeresdienst.)

Die Landwirtschaft der Balkanländer und der Türkei, Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Emil Utitz, Privatdozent, Professor, Graf Schackstr. 6a.

1. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie (gemeinsam mit Professor Dr. Walter), Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
2. Das Schaffen des Künstlers, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Psychologische Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Moritz Schlick, Privatdozent, Professor, Orleansstr. 23. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Einführung in die Naturphilosophie, Mittwoch von 11—12 Uhr;
2. Die philosophischen Grundlagen der Mathematik, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Philosophische Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Otto Nolte, Privatdozent, Barnsdorfer Weg 48, I.

1. Eigenschaften und Anwendung der Düngemittel, Montag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Ausgewählte Kapitel der Agrikulturchemie, Mittwoch von 5 bis 6 Uhr;
3. Agrikulturchemisches Praktikum in Gemeinschaft mit Professor Dr. Honcamp, Montag bis Sonnabend von 8—3 Uhr.

Viktor Björkman, Lektor der skandinavischen Sprachen, Direktor, z. Zt. Lübeck-Stockelsdorf, Landhaus Herregarten.

1. Einführung in das Studium der schwedischen Sprache und Literatur mit Interpretation eines modernen Autors, Freitag von 6—8 Uhr;
2. Einführung in das Studium der norwegischen Sprache und Literatur mit Interpretation eines modernen Autors, Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Elise Lohmann, Licenciée ès Lettres, i. V. des Lektors der französischen Sprache, Patriotischer Weg 94, I.

1. Causeries Litteraires: Les grands courants du 19^e siècle, 1 stündig;
 2. L'histoire de la civilisation: La France et les Français, 1 stündig;
 3. Exercices pratiques écrits : Grammaire, Traduction, Composition, 2 stündig;
 4. Exercices pratiques oraux: Lecture, Résumés faits par les étudiants, 1 stündig;
 5. Conversation: Die Gruppen werden zusammengestellt werden nach der Fähigkeit und nach den Wünschen der Teilnehmer.
-

Dr. Albert Thierfelder, Professor, St. Georgstr. 39.

1. Liturgische Übungen, 2 stündig;
 2. Kontrapunkt, 2 stündig.
-

III. Übersicht der Vorlesungen

nach Tagesstunden.					
Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
8—9	<p>Mandel. Römerbrief oder neutestamentliche Theologie. — Mi. u. So.</p> <p>Herrmann. Einführung in das alte Testament. — Mo. Di. Do. Fr.</p> <p>Herrmann. Alttestamentliches Seminar. — Jede zweite Woche Di. von 8—9½ Uhr.</p>		<p>Sarwey. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburtsbeobachtungen. — Mo. bis Fr.</p> <p>Sarwey. Technik der geburtshilflichen Operationen mit Phantomübungen. — So. von 8—10 Uhr.</p> <p>Schwalbe. Allgem. Pathologie und pathologische Anatomie. — Mo. bis Fr. (auch für vorklinische Semester) (einschl. Mi. um 7—8 Uhr abends: experimentelle Pathologie).</p>	<p>Heim. Interpretation von Persius und Juvenal. — Mo. Di. Do. Fr.</p> <p>Herbig. Einführung in die Geschichte und Methodik der Vergleichenden Sprachwissenschaft. — Mi. So.</p> <p>Becher. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. — Mo. bis Fr. von 8—6 Uhr.</p> <p>Will. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich von 8—6 Uhr.</p> <p>Steiner. Organische Chemie. — Mo. bis Fr. Weber. Thermodynamik. — Mi. So.</p> <p>Honcamp. Agrikulturchemisches Praktikum mit Privatdozent Dr. Nolte, täglich von 8—3 Uhr.</p> <p>Imelmann. Chaucer nebst Einführung in die mittelenglische Grammatik. — Mo. Mi. Fr. Imelmann. Englische Literatur im Zeitalter der Aufklärung. — Di. Do. So.</p> <p>Dettweiler. Die Landwirtschaft der Balkanländer. — So.</p>	8—9
9—10	<p>Mandel. Römerbrief oder neutestamentliche Theologie. — Mi. u. So.</p> <p>Herrmann. Jesaja. — Mo. Di. Do. Fr.</p>	<p>Wachenfeld. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Di.</p> <p>Wachenfeld. Konkursrecht und Konkursverfahren. — Mo. u. Do.</p> <p>Haymann. Bürgerliches Gesetzbuch. Schuldverhältnisse. — Do. Fr. So.</p>	<p>Barfurth. Schreibübungen. — Mo. bis So. von 9—4 Uhr mit Privatdozent Dr. Wagner.</p> <p>Kobert. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere. — Mo. bis Fr. von 9 bis 1 Uhr. Mo. bis Do. von 3—6 Uhr.</p> <p>Müller. Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9—10½ Uhr.</p> <p>Schwalbe. Sektions- und Protokollierübungen. — So.</p> <p>Schwalbe. Arbeiten im pathologischen Institut von 9—6 Uhr (täglich (auch in den Ferien) gemeinsam mit Privatdozenten Prof. Dr. Wolff und Prof. Dr. Best (experimentelle Station)).</p> <p>Wimperstein. Physiologie der Bewegung und Empfindung. — Mo. bis Fr.</p> <p>Brünning. Ausgewählte Kapitel aus der Ernährung und Pflege des Säuglings. — So.</p> <p>Frieboes. Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschriftenere, täglich von 9—6 Uhr.</p> <p>Curschmann. Klinisch. Einführung in die Nervenheilkunde. — Mo. Do.</p> <p>Franke. Kursus der Verbandstechnik. — So.</p> <p>Moral. Kursus der Zahnersatzkund und Orthodontie. — Mo. bis So. von 9—1 Uhr.</p> <p>Sieber. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. — So. von 9—1 Uhr.</p> <p>Weinberg. Kursus der chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden. — So. von 9—11 Uhr.</p>	<p>Gelnitz. Geologie. — Mo. bis So.</p> <p>Falkenberg. Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. — So. von 9—12 Uhr.</p> <p>Gotther. Geschichte der altdutschen Sprache und Verskunst. — Mo. Di. Do. Fr.</p> <p>Gotther. Der junge Goethe. — Mi. So.</p> <p>Pfeiffer. Großes chemisches Praktikum täglich von 9—6 Uhr mit Ausnahme von So.</p> <p>Pfeiffer. Leitung wissenschaftlicher Arbeiten täglich von 9—6 Uhr mit Ausnahme von So.</p> <p>Stoerner. Übungen in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums: a. großes chemisches Praktikum, täglich von 8—7 Uhr, außer Sonnabend nachmittag.</p> <p>b. Wissenschaftliche Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr, außer Sonnabend nachmittag.</p> <p>Weber. Einführung in die theoretische Physik. — Di. Do. Fr.</p> <p>Weber. Vektoranalysis. — So.</p>	9—10

III. Übersicht der Vorlesungen

nach Tagesstunden.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
10–11	Herrmann. Hebräische Übungen. — So. Hilbert. Praktische Auslegung des Philipperbriefes. — Mo.	Wachendorff. Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. bis Fr. Wüstendörfer. Wechsel und Scheck, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. — So. Redslab. Staatsrecht. — Mo. bis Do. Haymann. Bürgerliches Gesetzbuch. Schuldverhältnisse. — Fr. So.	Martius. Medizinische Klinik. — Mo. Di. Do. Fr. von 10½–12 Uhr. Curschmann. Medizinische Poliklinik. — Mi.	Zenker. Geschichte der neueren französischen Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. Zenker. Italienisch für Vorgeschriftenne. — Mi. von 10–12 Uhr. Geffcken. Platons Leben. — Mo. Di. Do. Fr. Heydwöller. Experimentalphysik. — Mo. bis Fr. Herbig. Einführung in die Geschichte und Methodik der vergleichenden Sprachwissenschaft. — Mi. So. Ule. Mathematische Geographie. — Mi. So. Schlick. Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. — Mi. So.	10–11
11–12	Walther. Symbolik. — Di. bis Fr. Herrmann. Hebräische Übungen. — So. Hilbert. Praktische Auslegung des Philipperbriefes. — Mo.	Bernhöft. Römische Rechtsgeschichte. — Mo. bis Do. Wüstendörfer. Deutsche Rechtsgeschichte. — So. Wüstendörfer. Wechsel und Scheck, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. — Do. Fr. Redslab. Kirchenrecht. — Mo. bis Mi.	Martius. Medizinische Klinik. — Mi. Curschmann. Medizinische Poliklinik. — So. Benncke. Die moderne Frau, in Gesundheit und Krankheit. — So.	Staudte. Differential- und Integralrechnung. — Mo. Di. Do. Fr. Staudte. Mathemat. Sem. — Mi. v. 11–1 Uhr. Reincke-Bloch. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. — Mo. Di. Do. Fr. Becher. Allgemeine Zoologie. — Mo. bis Fr. Pagenstecher. Archäologische Übungen: Griechische Vasenmalerei. — So. Imelmann. Englisches Seminar: Altenglische Lyrik. — So. von 11½–1 Uhr. Schlick. Einführung in die Naturphilosophie. — Mi. Björkman. Einführung in das Studium der norwegischen Sprache. — So. v. 11–1 Uhr.	11–12
12–1	Walther. Kirchengeschichte. 2. Teil. — Di. bis Fr. Walther. Kirchengeschichtliches Seminar. — Mo.	Bernhöft. Bürgerliches Recht, Sachenrecht. — Mo. bis Do. Wüstendörfer. Deutsche Rechtsgeschichte. — Do. Fr. So.	Barfurth. Systemat. Anat. I. Teil. — Mo. bis So. Kobert. Physiologisch-patholog. Kapitel der physiolog. u. patholog. Chemie. — Di. Do. Kobert. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, Griechische Periode. — So. Körner. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. I. Abt. — Di. Do. II. Abt. — Mo. Fr. Körner. Die Komplikationen der Mittelohreiterungen. — Mi. Peters. Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. Schwalbe. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen und mikroskopischen Übungen. — So. Kleist. Poliklinische Krankenvorstellungen, gemeinsam mit Priv.-Doz. Prof. Dr. Walter. — So. i. d. Nervenpolikl. im Universitätsgeb. Reinmöller. Klinik der Zahnd- und Mundkrankheiten. — Mo. bis So. Frieboes. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. Walter. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Utitz. — Di. u. Fr. Walter. Poliklinische Krankenvorstellungen, gemeinsam mit Professor Dr. Kleist. — So.	Falkenberg. Systematische Botanik. — Mo. bis Fr. Staudte. Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. Kolbe. Geschichte und System der römischen Staatsverfassung. — Mo. Di. Do. Fr. Pagenstecher. Griechenland. — So. Imelmann. Die Arthursage in England. — Mi. Üllitz. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie (gemeinsam mit Prof. Dr. Walter). — Di. Fr. Utitz. Das Schaffen des Künstlers. — Mo. Do.	12–1

**III. Übersicht der Vorlesungen
nach Tagesstunden.**

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
1—2					1—2
2—3			Kleist. Psychiatrische und Nervenkllinik. — Mo. Do. Brüning. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.	Becher. Kleines zoologisches Praktikum II: Morphologisch-systematischer Teil. — Mo. Mi. von 2—4 Uhr.	2—3
3—4			Kober. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. — Di. Mi. Kober. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftene. — Mo. bis Do. von 3 bis 6 Uhr. Schwalbe. Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Privatdozenten Prof. Dr. Dugge. — Di. Fr. Kleist. Psychiatrische und Nervenkllinik. — Mo. Mi. Do. Dugge. Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Prof. Dr. Schwalbe. — Di. Fr. Walter. Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen. — Mi. Sieburg. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. — Fr. von 3—6 Uhr.	Heydweller. Physikalische Übungen. — Fr. von 3—7 Uhr. Pfeiffer. Übungen für Mediziner, gemeinsam mit Professor Dr. Stoermer. — Di. von 3—6 Uhr. Stoermer. Übungen für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. Pfeiffer. — Di. von 3—6 Uhr. Ule. Europa. — Mo. bis Fr.	3—4
4—5	Hashagen. Evangelische Pädagogik. — Di. Mandel. Dogmatik I. — Mo. bis Fr.		Kober. Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr. Peters. Augenärztliche Klinik. — Di. Winterstein. Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. von 4½—7 Uhr. Kleist. Gehirnpathologie. — Mi. Moral. Kursus der Zahnersatzkunde u. Orthodontie. — Mo. bis Fr. von 4—6 Uhr.	Erhardt. Logik. — Mi. von 4—6 Uhr. Erhardt. Geschichte der deutschen Philosophie. — Mo. Di. Do. Fr. Pagenstecher. Lysippos und die hellenistische Plastik. — Fr. von 4—6 Uhr.	4—5

III. Übersicht der Vorlesungen					
nach Tagesstunden.					
Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
5—6	<p>Hashagen. Evangelische Pädagogik. — Di. Hashagen. Christentum und Kultur. — Do. Herrmann. Die Propheten Israels. — Mo. Hilbert. Praktisches Seminar: b) Katechetisches. — Fr.</p>	<p>Wachenfeld. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Mi. Wüstenhöfer. Handelsrechtliches Konversationsatorium. — Do.</p> <p>Redebö. Konversationsatorium über öffentliches Recht. — Mo.</p> <p>Haymann. Pandektenexegetikum. — Fr. von 5½—7 Uhr.</p> <p>Haymann. Konversationsatorium über B. G. B. — Di. von 5½—7 Uhr.</p>	<p>Barfurth. Topograph. Anat. — Di. Mi. Fr. Augenspiegeln, Funktionsprüfung usw.) zus. mit Privatdozenten Dr. Wirths. — Mo. Fr.</p> <p>Schwalbe. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen und mikroskopischen Übungen. — Do. von Wasilewski. Vorträge über Hygiene. — Di. bis Do.</p> <p>Friebos. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi.</p> <p>Curschmann. Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger. — Di. Fr.</p> <p>Bennecke. Kurs. d. gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr.</p> <p>Walter. Gerichtliche Psychiatrie mit Krankenvorstellung. — Mi.</p>	<p>Golther. Seminar: Altsächsische Genesis. — Di. von 5—7 Uhr.</p> <p>Erhardt. Logik. — Mo.</p> <p>Erhardt. Übungen über die Kritik der Urteilskraft. — Do. von 5—7 Uhr.</p> <p>Zenker. Romanisches Seminar: Victor Hugo. Besprechung der eingereichten Arbeiten. — Fr. von 5—7 Uhr.</p> <p>Pfeiffer. Spezielle anorganische Chemie. — Mo. Di. Mi.</p> <p>Pfeiffer. Pharmazeutische Chemie. — Do.</p> <p>Pfeiffer. Stereochemie. — Fr.</p> <p>Kolbe. Geschichte und System der römischen Staatsverfassung. — Fr.</p> <p>Noite. Eigenschaften und Anwendung der Düngemittel. — Mo. und Fr.</p> <p>Noite. Ausgewählte Kapitel der Agrarchemie. — Mi.</p>	5—6
6—7	<p>Hilbert. Praktisches Seminar: a) Homiletisches. — Mo. b) Katechetisches. — Fr.</p>	<p>Wachenfeld. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Mi. Wüstenhöfer. Handelsrechtliches Konversationsatorium. — Do.</p> <p>Redebö. Konversationsatorium über öffentliches Recht. — Mo.</p>	<p>Marius. Die Entwicklung der modernen Medizin. — Do.</p> <p>Schwalbe. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen und mikroskopischen Übungen. — Mo. Do.</p> <p>Büttner. Theoret. Gebursh. — Mo. bis Do.</p> <p>Grünberg. Übungen in der Untersuchung des Ortes der Nase und des Gehlkopfes. — Di. Do. Fr.</p> <p>Wolff. Normale und pathologische Biologie der Fortpflanzung und Vererbung. — Di.</p>	<p>Reincke-Bloch. Historisches Seminar: Übungen. — Mo. von 6—8 Uhr.</p> <p>Gefcken. Übungen über Herodot. — Di. von 6—8 Uhr.</p> <p>Heim. Übungen im Seminar: Vergil Aeneis. — Mi. von 6—8 Uhr.</p> <p>Herbig. Seminar für Vergleichende Sprachwissenschaft; Altägyptische Inschriften. — Fr. von 6—7½ Uhr.</p> <p>Will. Systematische Zoologie II. — Mo. bis Fr.</p> <p>Stoerner. Chemie der Riechstoffe. — Mo.</p> <p>Stoerner. Methodik der organischen Synthese. — Do.</p> <p>Kolbe. Seminar für alte Geschichte; Polybios. — Do. von 6—8 Uhr.</p> <p>Ule. Geographisches Seminar. — Fr. von 6—8 Uhr.</p> <p>Pagensechter. Archäologische Erläuterungen zu Homer. — Di.</p> <p>Björkman. Einführung in das Studium der schwedischen Sprache. — Fr. von 6 bis 8 Uhr.</p>	6—7
7—8	<p>Hilbert. Praktisches Seminar: a) Homiletisches. — Mo.</p>		<p>Schwalbe. Experimentelle Pathologie, gemeinsam mit Privatdozenten Prof. Dr. Wolff und Prof. Dr. Best. — Mi.</p> <p>Wegener. Anthropologie für Hörer aller Fakultäten. — Mo. Mi. Fr.</p>	<p>Pagensechter. Archäologische Übungen für Vorgeschriften: Römische Plastik. — Di.</p>	7—8